

Karl Lex



Vorsitzender der ÖFOL-SkiOL-Kommission:

Nach 8-jähriger Tätigkeit in der SkiOL-Kommission, davon die beiden letzten 2 Jahre als Vorsitzender (6 Jahre stv.Vorsitzender), legte nun Karl Lex mit Ablauf dieser Funktionsperiode diese wichtige Funktion im ÖFOL zurück. Karl Lex führte in OÖ den SkiOL-Sport offiziell ein. Sein Wirken reichte von der Organisation der ersten OÖ SkiOL-Cupläufe, über Landesmeisterschaften, ÖSTM und ÖM im SkiOL bis hin zur Organisation des SkiOL-Weltcuplaufes 1993 im Windischgarstnertal/Spital am Pyhrn. Der Höhepunkt in der Organisationstätigkeit des Kirchdorfers Karl Lex gipfelt nun in der Organisation der SkiOL-Weltmeisterschaft 1998 inklusive der Vor-WM 1997. Karl Lex vertrat Österreich dreimal bei SkiOL-Weltmeisterschaften als Betreuer und Delegationsleiter. Daß der begeisterte (Ski-)OL-Funktionär Karl Lex auch in Zukunft für den österreichischen OL-Sport tätig sein wird, versteht sich dabei von selbst. Der Hauptgrund warum der gebürtige Grazer den Vorsitz der SkiOL-Kommission abgibt und in andere Hände legt, ist die Organisation der beiden internationalen SkiOL-Weltsporeignisse in den Jahren 1997 und 1998. Als Nachfolger von Karl Lex stellte sich Klaus Kramer zur Verfügung. Karl Lex: "Ich danke allen Funktionären und LäuferInnen für die Unterstützung und Mithilfe, denn ohne deren Mitwirken wäre vieles nicht realisierbar gewesen. Ich ersuche auch meinen Nachfolger Klaus Kramer gleich zu unterstützen, sowie auch ich es erfahren durfte - dann braucht uns um den SkiOL-Sport in Österreich nicht bange zu sein!"

aus: Orientierung Nr. 5/1995, S. 27